

## **CANTO RUSSO**

Musikalisches Projekt von **Eva van Ooij** in Zusammenarbeit mit dem Tänzer **Bernardo Fallas** und **Studenten der Musikhochschule Freiburg**

Zum russischen Einfluss auf das Cellorepertoire des 20. Jahrhunderts.

Samstag, 21. Mai 2011

POST FINE ARTS Freiburg

Einlass 19 h. Der Eintritt ist frei!



Eva van Ooij (Cello)



Bernardo Fallas (Tanz)

### **Benjamin Britten**

Suite I, opus 72, für Cello solo (1964), aufgeführt als Performance von Eva van Ooij (Cello) und Bernardo Fallas (Tanz)

### **Dmitri Shostakovich**

Ophelia's Song, opus 127 (1967), aus: 7 Romances on Poems of Alexander Blok, Eva van Ooij (Cello) und Roxana Herrera Diaz (Gesang)

### **Sofia Gubaidulina**

Am Rande des Abgrunds (2002), sieben Celli und zwei Aquaphone

Celli: Arman Fauchère, Sophie Herr, Eva van Ooij, Clara Pouvreau, Hugo Rannou, Céline Royez und Jonathan Vetter; Aquaphone: Jung Young und Lachlan Skipworth

Die Niederländerin **Eva van Ooij** erhielt mit 10 Jahre den ersten Cello-Unterricht. Nach sechs Jahren als Jungstudentin in Maastricht nahm sie ihr Bachelor-Studium bei Monique Bartels in Amsterdam und Marie Hallynck in Brüssel auf und schloss dieses 2008 ab. Zurzeit setzt sie ihre Ausbildung im Master-Studiengang bei Prof. Christoph Henkel an der Hochschule für Musik Freiburg fort.

Neben dem klassischen und romantischen Repertoire beschäftigt sich Eva van Ooij mit der historischen Aufführungspraxis auf dem Barockcello und mit den Musikprojekten vom Institut für Neue Musik Freiburg. 2008 und 2009 war sie Mitglied des Europäischen Jugendorchesters und arbeitete mit renommierten Dirigenten wie Vladimir Ashkenazy, Vasily Petrenko, Reinbert de Leeuw und Andrew Litton.

Sie spielt immer wieder mit dem französischen Orchester *Les Siècles* unter François Xavier-Roth. 2010 erhielt sie den Gustav-Scheck-Preis der Commerzbank-Stiftung für ihre besonderen kammermusikalischen Leistungen als Studentin der Hochschule für Musik Freiburg.

**Bernardo Fallas** studierte am Conservatorio de Música y Artes in Costa Rica und an der Ecole Supérieure Professionnelle de Danse de Montpellier. Er arbeitete als Lehrer für Professionelles Tanztraining und als Tänzer am Stadttheater Freiburg.

Zur Zeit hat er Engagements am 'THEATER DER KLÄNGE' und bei 'tatraum projekte', beide in Düsseldorf.